

## Zwischenbericht 1, 2024

---

- › **UMSATZ** belief sich auf 9.494 MSEK (11.646 MSEK)
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS** belief sich auf 516 MSEK (1.755 MSEK)
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 184 MSEK (1.654 MSEK)
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 34 MSEK (1.274 MSEK)
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten und ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien**, belief sich auf 0,02 SEK (0,63 SEK)
- › **MASSNAHMENPROGRAMM** in der Umsetzung

# Schwaches erstes Quartal

Erheblicher Abbau von Lagerbeständen in den Vertriebskanälen, anhaltend hohe Zinssätze und eine beispielsweise niedrige Wohnungsbauproduktion – allmähliche Verbesserung der Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf -18,5 % (33,1 %), davon stammen -24,0 % (27,8 %) aus organischem Zuwachs. Das Betriebsergebnis bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten verschlechterte sich im ersten Quartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 70,6 %, die operative Marge fiel von 15,1 % auf 5,4 %. Das bereinigte Ergebnis nach Finanzergebnis verschlechterte sich um 88,9 %, und die Gewinnmarge sank auf 1,9 % (14,2 %).

## Ungewöhnlich unglückliche Kombination mehrerer schwächender Faktoren

In Europa laufen seit Ende 2023 die Bemühungen, die Lagerbestände in der Vertriebskette insbesondere bei Wärmepumpen, aber auch bei Kaminöfen, weiter zu normalisieren. Das bedeutet, dass die Hersteller ungewöhnlich wenige Bestellungen erhielten, was nicht der Anzahl der tatsächlich gelieferten und beim Endkunden installierten Produkte entspricht. Bislang in diesem Jahr hat sich beispielsweise der europäische Wärmepumpenmarkt auf Herstellerseite fast halbiert. Nach unserer Einschätzung wird diese Bestandsanpassung größtenteils im zweiten Quartal abgeschlossen werden. Danach sollten sich die Produktionsmengen sukzessive verbessern und erneut die tatsächliche Nachfrage durch die Endverbraucher widerspiegeln können.

Der starke und relativ rasch erfolgte Anstieg der Zinssätze hat auch zu einer starken Verlangsamung beim Wohnungsneubau geführt. Dies wiederum hat sich deutlich dämpfend auf die Nachfrage nach Wärmepumpen und Kaminöfen ausgewirkt. Das hohe Zinsniveau hat außerdem zu einer allgemeinen Konsumzurückhaltung geführt. Wir haben deswegen mit Zufriedenheit zur Kenntnis genommen, dass Sveriges Riksbank am 8. Mai als Erste mit den erforderlichen Zinssenkungen begonnen hat. Außerdem wurde deutlich signalisiert, dass es im späteren Jahresverlauf sowie auch im nächsten Jahr zu weiteren Zinssenkungen kommen wird. Erfahrungsgemäß regt allein die Tatsache beginnender Zinssenkungen den allgemeinen Konsum und die Bereitschaft, in den Neubau von Häusern und Wohnungen zu investieren, an.

Was den tatsächlichen politischen Willen in Europa betrifft, fossile Brennstoffe durch nachhaltige Alternativen wie Wärmepumpen zu ersetzen, bleibt jedoch noch viel zu wünschen übrig. Dieses spezielle Problem ist eigentlich ein dreifaches. Die bestehenden Förderungen zum Einbau einer Wärmepumpe sind ein klares Signal und eine gewisse Hilfe auf dem Weg dorthin, aber das Antragsverfahren ist oft zu komplex für fossile Brennstoffe pliziert. In einigen Ländern liegt das Enddatum für

die Verwendung in bestehenden Gebäuden noch bis zu 20 Jahre in der Zukunft. Der Übergang zu Wärmepumpen wird daher viel zu lange dauern. Außerdem ist der Preisunterschied zwischen Gas und Strom pro Kilowattstunde in einigen Ländern unverhältnismäßig hoch, teilweise beträgt der Strompreis das Vierfache.

Die US-Regierung entschied im Herbst 2022, dass moderne technische Anlagen zur Herstellung von Halbleitern nicht nach China verkauft werden dürfen. Diese Entscheidung ist ein schwerer Rückschlag für die gesamte Halbleiterindustrie. Die gute Nachricht ist jedoch, dass vor allem in den USA, aber auch in Europa, mehrere neue Halbleiterfabriken im Bau sind. Das dürfte sich bereits gegen Ende dieses Jahres auf die Maschinenhersteller und ihre Zulieferer auswirken.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Nachfragesituation bei den Herstellern im zweiten Quartal die Talsohle erreichen und sich dann in der zweiten Jahreshälfte allmählich verbessern dürfte.

## Maßnahmenprogramm

Wie bereits im Zusammenhang mit dem Jahresabschlussbericht vom 16. Februar angekündigt und in einer Pressemitteilung vom 18. März weiter ausgeführt, wurde ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur Anpassung des Geschäfts an die aktuelle Nachfragesituation eingeleitet. Nach unserer anfänglichen Einschätzung würde das Programm bei Kosten von 900 MSEK ab 2025 jährliche Einsparungen von rund 600 MSEK bringen.

Drei Monate später sind wir mitten in der Umsetzung und können feststellen, dass sich die jährlichen Einsparungen bei Kosten von ca. 1.095 MSEK auf ca. 750 MSEK belaufen werden.

Der **Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions** befindet sich mitten in dem genannten Maßnahmenprogramm. Parallel dazu werden entschlossene Anstrengungen dafür unternommen, unsere Stellung auf dem europäischen Markt zu stärken, indem wir durchgängig hohe Qualität, ein echtes Nachhaltigkeitsprofil, ein hohes technisches Niveau und ein ebenfalls hohes Maß an Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus des Produkts anbieten. Was die Produktentwicklung betrifft, so werden laufend neue Wärmepumpenfamilien mit umweltfreundlichen Kältemitteln und fortschrittlichen Steuerungen eingeführt. Auf der Stockholmer Nordbygg, der größten Messe Skandinaviens für Hoch- und Tiefbau, wurden erst im April alle neuen Wärmepumpenlösungen vorgestellt. Parallel dazu wurde ein völlig neues, selbst entwickeltes Produktprogramm für die Lüftung von Gewerbeimmobilien unter dem Warenzeichen NIBE Flow präsentiert. Mit dieser neuen Produktpalette in Kombination mit unserem umfassenden Produktprogramm für Wärmepumpen und Fernwärme bieten wir nun komplette Systemlösungen für die Klimatisierung von Gewerbeimmobilien an.

Im Gegensatz zum schwächeren europäischen Wärmepumpenmarkt entwickelt sich der nordamerikanische Markt stabil, was die Bedeutung eines tragfähigen und langfristigen politischen Förderprogramms unterstreicht. Wie in Europa bringen wir laufend neue Wärmepumpenfamilien mit neuen Kältemitteln auf den Markt, um den anstehenden Änderungen der Vorschriften zuvorzukommen.

Das ehrgeizige Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs wird fortgesetzt, aber einige kapazitätssteigernde Investitionen in Maschinen werden aufgeschoben.

Die Gründe für den starken und schnellen Umsatzrückgang im ersten Quartal wurden bereits genannt. Dies wiederum hat dazu geführt, dass sich das Betriebsergebnis und die operative Marge deutlich verschlechtert haben. Durch das laufende Maßnahmenprogramm in Verbindung mit einer, wie wir meinen, sich leicht verbessernden Nachfrage in Europa in der zweiten Jahreshälfte werden wir die operative Marge schrittweise verbessern können. Unser Ziel ist, im Laufe des Jahres 2025 wieder zum historischen Niveau des Geschäftsbereichs zurückzukehren.

## Kalender

### 16. Mai 2024

08:00 Uhr Zwischenbericht 1, Januar–März 2024

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch):

Präsentation des Zwischenberichts 1, Januar–März 2024 und Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website [www.nibe.com](http://www.nibe.com) erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

17:00 Uhr Hauptversammlung

### 16. August 2024

Zwischenbericht 2, Januar–Juni 2024

### 15. November 2024

Zwischenbericht 3, Januar–September 2024

Auch der **Geschäftsbereich NIBE Stoves** steht unter dem Eindruck der turbulenten Marktverhältnisse, die durch die bis vor Kurzem dramatisch hohen Energiepreise verursacht wurden und zu einer unglücklichen Kombination von Überbestellungen auf der Ebene der Hersteller und Lagerhaltung auf der Ebene des Vertriebs führten. Die Erholung dieser Bestände verläuft recht schleppend, da das hohe Zinsniveau sowohl den Spielraum für den Konsum als auch für den Wohnungsneubau verringert. Dies führt auch zur Stornierung von Aufträgen, die bereits an die Hersteller erteilt wurden.

Außerdem haben sich die Energiepreise auf einem deutlich niedrigeren Niveau als noch vor einem Jahr stabilisiert.

In Europa werden derzeit die notwendigen Anpassungen der Produktionskapazitäten und Fixkosten an das niedrigere Umsatzniveau vorgenommen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig festzustellen, dass weder die Produktentwicklung noch die Marketingbemühungen durch die laufenden Sparmaßnahmen beeinträchtigt werden.

Die nordamerikanischen Einheiten haben ihre Umstellungsprogramme auf geringere Mengen bereits im letzten Jahr durchgeführt, sodass für das laufende Jahr eine traditionellere Entwicklung mit einem stärkeren zweiten Halbjahr erwartet wird.

Die operative Marge des Geschäftsbereichs hat sich aufgrund des Umsatzrückgangs ebenfalls verringert, soll aber im Rahmen des Maßnahmenprogramms in der zweiten Jahreshälfte verbessert werden und so bis 2025 wieder ein durchschnittliches historisches Niveau erreichen.

Der **Geschäftsbereich NIBE Element** durchläuft ebenfalls ein Kostensenkungsprogramm, das hauptsächlich auf den starken Rückgang der Produkte im Wärmepumpensegment und in der übrigen Bauindustrie zurückzuführen ist. Dagegen bietet zum Beispiel die Elektrifizierung von Fahrzeugen weiterhin neue Wachstumschancen. Dasselbe gilt für das Marktsegment Schienenverkehr.

Ermutigend ist auch, dass in der Halbleiterindustrie bereits in der zweiten Jahreshälfte mit einem Anstieg gerechnet wird. Zudem wird die Windenergiebranche voraussichtlich im Jahr 2025 wieder auf den Plan treten.

Der Geschäftsbereich zeichnet sich dadurch aus, schnell auf Kostenänderungen reagieren zu können, doch darf dies niemals zulasten der Entwicklung neuer Produkte gehen. Wie mit neuen Lösungen zur Elektrifizierung die anspruchsvollen Ziele der Automobilindustrie erreicht und auch die entsprechenden außergewöhnlich hohen Anforderungen weltweit führender Anlagenhersteller in der Halbleiterindustrie erfüllt werden, belegt deutlich die Fähigkeit, zu erkennen, wo man sparen kann und wo niemals gespart werden darf.

Durch das Kostenanpassungsprogramm wird sich die operationale Marge im Laufe des Jahres schrittweise verbessern. Das Ziel ist, im Jahr 2025 wieder das angestrebte Niveau der Betriebsmarge zu erreichen

## Investitionen für die Zukunft

Die Gesamtinvestitionen des Konzerns betragen im Quartal 470 MSEK im Vergleich zu 1.341 MSEK im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen 0 MSEK (702 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Das bedeutet, dass der Gesamtbetrag von 470 MSEK (639 MSEK) für Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit aufgewendet wurde. Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 370 MSEK im Vergleich zu 288 MSEK im Vorjahr.

Von dem im Jahr 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist der größte Teil, nämlich etwas mehr als 8 Milliarden SEK, bereits umgesetzt worden, und der Rest wird im Wesentlichen 2024/2025 abgeschlossen.



Gerteric Lindquist  
CEO

## Aussichten für das Jahr 2024

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkten sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft für unumkehrbar gehalten wird.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- Die Auswirkungen der verschlechterten globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- *Bisherige Formulierung*  
*Wir gehen davon aus, dass die ersten beiden Quartale, eventuell jedoch auch das ganze Jahr eine schwächere Entwicklung aufweisen werden. Die Bewertung ist auch vor der Entwicklung im Jahr 2023 zu betrachten, als die erste Jahreshälfte sehr stark war und die zweite schwächer ausfiel.*  
*Neue Formulierung*  
Wie bereits angenommen werden die ersten beiden Quartale schwach ausfallen. Dabei sollte allerdings auch die starke Entwicklung im Vergleichszeitraum 2023 berücksichtigt werden. Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einer sukzessiven Verbesserung der Nachfrage, unter anderem vor dem Hintergrund einer erwarteten Normalisierung der Lagerbestände in den Vertriebskanälen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

Markaryd, 16. Mai 2024

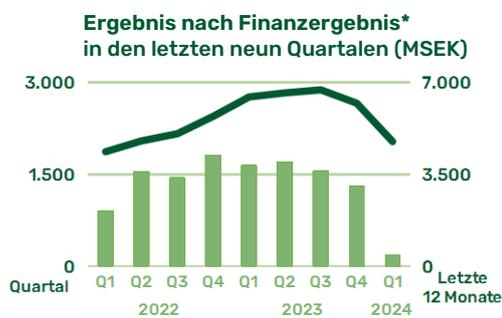
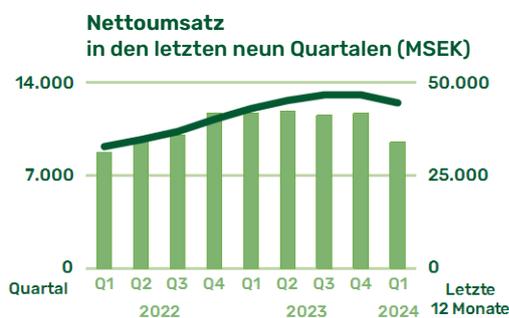
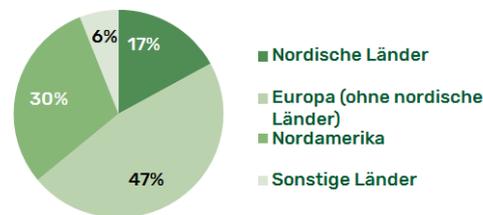
Gerteric Lindquist  
CEO

# NIBE Group

Kennzahlen		Q1 2024	Q1 2023	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2023
Nettoumsatz	MSEK	9.494	11.646	44.497	46.649
Wachstum	%	-18,5	33,1	3,6	16,4
davon aus Übernahmen	%	5,5	5,3	6,2	6,2
Betriebsergebnis	MSEK	516 *	1.755	4.639	6.973
Operative Marge	%	5,4 *	15,1	10,4	14,9
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	184 *	1.654	3.766	6.331
Gewinnmarge	%	1,9 *	14,2	8,5	13,6
Eigenkapitalquote	%	44,4	52,3	44,4	44,4
Eigenkapitalrendite	%	12,7 *	17,7	9,8	17,3

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz je geografische Region



\* ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

## Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich auf 9.494 MSEK (11.646 MSEK), was einem Rückgang von -18,5 % entspricht. Vom Gesamtumsatzrückgang in Höhe von 2.152 MSEK entfielen 645 MSEK auf übernommene Unternehmen, was einem organischen Umsatzrückgang von 24 % entspricht.

## Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten, belief sich auf 184 MSEK, was einem Rückgang des Ergebnisses um 88,9 % gegenüber demselben Zeitraum 2023 entspricht, als es auf 1.654 MSEK betrug. Das Finanzergebnis betrug zum Ende des Zeitraums -332 MSEK und ist damit um 231 MSEK geringer als im selben Zeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 3 MSEK (30 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 12,7 % (17,7 %).

## Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Quartal auf 470 MSEK (1.341 MSEK). Von den Investitionen entfielen 0 MSEK (702 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 470 MSEK (639 MSEK) im Quartal beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen.

## Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf -318 MSEK (1.419 MSEK). Der Cashflow nach

Veränderung des Betriebskapitals betrug -259 MSEK (392 MSEK). Die zielbewussten Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände zeigen erste Wirkung, und die Veränderung des Betriebskapitals ist insgesamt positiv. Verzinliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 23.323 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 22.771 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.492 MSEK im Vergleich zu 4.980 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 44,4 %. Im Vergleich dazu betrug sie 44,4 % zu Jahresbeginn und 52,3 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

## Maßnahmenprogramm

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschlussbericht vom 16. Februar wurde ein Maßnahmenprogramm mit Kosten von ca. 900 MSEK angekündigt, das jährliche Einsparungen von ca. 600 MSEK ermöglichen soll. Drei Monate später beläuft sich dieses Programm nach präziserer Durchsicht auf 1.095 MSEK mit erwarteten jährlichen Einsparungen von etwa 750 MSEK.

## Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 21 MSEK (15 MSEK), das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug -349 MSEK (12 MSEK).

# Entwicklung der Geschäftsbereiche

## Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2024		2023			2022			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
<b>Nettoumsatz</b>	9.494	11.646	11.833	11.514	11.656	8.749	9.656	9.999	11.667
Betriebsaufwendungen	-10.073	-9.891	-9.986	-9.735	-10.064	-7.808	-8.087	-8.534	-9.779
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-579</b>	<b>1.755</b>	<b>1.847</b>	<b>1.779</b>	<b>1.592</b>	<b>941</b>	<b>1.569</b>	<b>1.465</b>	<b>1.888</b>
Finanzergebnis	-332	-101	-146	-181	-214	-35	-22	-14	-117
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>-911</b>	<b>1.654</b>	<b>1.701</b>	<b>1.598</b>	<b>1.378</b>	<b>906</b>	<b>1.547</b>	<b>1.451</b>	<b>1.771</b>
Steuern	50	-380	-378	-378	-399	-226	-310	-343	-401
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-861</b>	<b>1.274</b>	<b>1.323</b>	<b>1.220</b>	<b>979</b>	<b>680</b>	<b>1.237</b>	<b>1.108</b>	<b>1.370</b>
<b>Nettoumsatz der Geschäftsbereiche</b>									
NIBE Climate Solutions	5.834	7.736	8.122	7.839	7.676	5.583	6.367	6.344	7.782
NIBE Element	2.711	3.013	2.957	2.945	2.983	2.474	2.672	2.842	2.937
NIBE Stoves	1.052	1.250	1.086	1.096	1.326	900	830	1.042	1.239
Konzerneliminierungen	-103	-353	-332	-366	-329	-208	-213	-229	-291
<b>Konzern gesamt</b>	<b>9.494</b>	<b>11.646</b>	<b>11.833</b>	<b>11.514</b>	<b>11.656</b>	<b>8.749</b>	<b>9.656</b>	<b>9.999</b>	<b>11.667</b>
<b>Betriebsergebnis Geschäftsbereiche</b>									
NIBE Climate Solutions	-462	1.353	1.538	1.484	1.221	612	1.204	1.022	1.500
NIBE Element	-126	280	243	235	184	250	299	325	249
NIBE Stoves	27	165	101	99	168	103	95	137	216
Konzerneliminierungen	-18	-43	-35	-39	19	-24	-29	-19	-77
<b>Konzern gesamt</b>	<b>-579</b>	<b>1.755</b>	<b>1.847</b>	<b>1.779</b>	<b>1.592</b>	<b>941</b>	<b>1.569</b>	<b>1.465</b>	<b>1.888</b>
<b>Posten, die die Vergleichb. beeintr., nach Geschäftsbereichen</b>									
NIBE Climate Solutions	-794								
NIBE Element	-263								
NIBE Stoves	-38								
<b>Konzern gesamt</b>	<b>-1.095</b>								
<b>Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen</b>									
NIBE Climate Solutions	332								
NIBE Element	137								
NIBE Stoves	65								
Konzerneliminierungen	-18								
<b>Konzern gesamt</b>	<b>516</b>								

# Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1 2024	Q1 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	5.834	7.736	29.472	31.373
Wachstum	%	-24,6	38,6	4,4	20,3
davon aus Übernahmen	%	7,3	3,5	6,7	5,9
Betriebsergebnis	MSEK	332 *	1.353	3.781	5.596
Operative Marge	%	5,7 *	17,5	12,8	17,8
Aktiva	MSEK	47.165	34.535	47.165	46.664
Passiva	MSEK	5.903	6.543	5.903	6.588
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	442	453	2.706	2.717
Abschreibungen	MSEK	310	229	1.134	1.053

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.834 MSEK im Vergleich zu 7.736 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von dem Umsatzrückgang in Höhe von 1.902 MSEK sind 565 MSEK auf Übernahmen zurückzuführen, sodass der organische Rückgang 31,9 % beträgt.

Das bereinigte Betriebsergebnis des Zeitraums belief sich auf 332 MSEK im Vergleich zu 1.353 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 5,7 % im Vergleich zu 17,5 % im Vorjahr ergibt.

## Markt

Energieeffizienz und umweltfreundliche Klimatisierung von großen und kleinen Gebäuden stehen weiterhin auf der internationalen Agenda. Weltweit entfallen 40 % des Energieverbrauchs auf die Beheizung von Gebäuden, und Wärmepumpen werden zunehmend international als die klimafreundlichste und effizienteste Alternative zum Ersatz von Öl- und Gasheizkesseln anerkannt. Die treibende Kraft für die Umstellung auf fossilfreie Brennstoffe in Europa ist der „Green Deal“ der EU. Jedoch wirkt sich die politische Unentschlossenheit in mehreren Ländern kurzfristig auf die Bereitschaft aus, die Anforderungen an den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zur Erreichung der Klimaziele einzuhalten und zu verstärken. In Nordamerika hingegen läuft ein kraftvolles Anpassungsprogramm, das als „Inflation Reduction Act“ bekannt ist.

Das internationale Interesse an Wärmepumpen ist nach wie vor groß. Gleichzeitig beeinträchtigen die unsichere außenpolitische Lage, die Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation und die hohen Zinsen den Spielraum für den Konsum und damit die kurzfristige Nachfrage auf mehreren Märkten insbesondere in Europa. Die derzeit niedrigen Gas- und Ölpreise im Verhältnis zu den unverhältnismäßig hohen Strompreisen wirken sich ebenfalls negativ auf die Anreize der Verbraucher aus, auf fossilfreie Alternativen umzusteigen.

Seit dem letzten Jahr hat in mehreren europäischen Ländern die politische Unklarheit über die notwendige und nachhaltige Ausgestaltung von Subventionen zu einer, unserer Meinung nach deutlichen, Abschwächung der Nachfrage beigetragen. Außerdem hat der starke Anstieg der Zinssätze den Spielraum für den Konsum und den Wohnungsneubau verringert. Der Nachfragerückgang ist im Vergleich zu der sehr starken Steigerung im Jahr 2022 und in der ersten Jahreshälfte 2023 sehr signifikant. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu erwähnen, dass der Umsatz in den ersten beiden Quartalen 2023 außergewöhnlich gut war.

Es hat sich auch gezeigt, dass von der großen Zahl der im vergangenen Jahr hergestellten Wärmepumpen eine beträchtliche Anzahl noch nicht installiert wurde, sondern in den Vertriebskanälen von Großhändlern und Installateuren lagert. Diese unerwünscht hohe Lagerhaltung auf mehreren Stufen hat zu einem besonders schwachen Auftragseingang bei den Herstellern geführt und trägt zu einer weiteren Verlangsamung des Produktionsniveaus der Hersteller bei. In der Folge hat sich im ersten Quartal des Berichtsjahres beispielsweise der europäische Wärmepumpenmarkt auf Herstellerseite fast halbiert. Auf allen Märkten werden jedoch weiterhin Wärmepumpen installiert, was die Lagerbestände auf der Vertriebsebene langsam abbaut und gleichzeitig zeigt, dass es eine gesunde, wenn auch zu geringe Nachfrage nach Wärmepumpen gibt.

Unsere Einschätzung ist nach wie vor, dass es ein langfristiges Mengenwachstum für Wärmepumpen auf dem europäischen Markt geben wird, aber wahrscheinlich nicht in dem rasanten Tempo, wie es die Branche früher prognostiziert hat.

Der nordamerikanische Markt für Wärmepumpen entwickelt sich weiterhin stabil, was wir auf die tatsächliche Bereitschaft der Konsumenten zur Umstellung und auf ein tragfähiges und langfristiges Förderprogramm der Politik zurückführen.

In mehreren osteuropäischen Märkten, in denen wir sowohl mit unserer eigenen Produktion von Warmwasserbereitern als auch mit dem Verkauf von Wärmepumpen vertreten sind, wird der Umstieg auf fossilfreie Alternativen wie Wärmepumpen weiterhin sehr bewusst betrieben. Wir gehen daher davon aus, dass sich die Nachfrage nach Abschluss der Bestandsanpassungen günstiger entwickeln wird.

Das Wachstum auf dem schwedischen Markt für Wärmepumpen hat sich verlangsamt, da der Neubau von Einfamilienhäusern von einem bereits niedrigen Niveau aus noch einmal stark zurückgegangen ist. Die Nachfrage auf dem Ersatzteilmarkt ist nach wie vor gut, wurde aber weitgehend durch Produkte gedeckt, die die Händler auf Lager haben. Dank unserer starken Marktposition in beiden Segmenten können wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen.

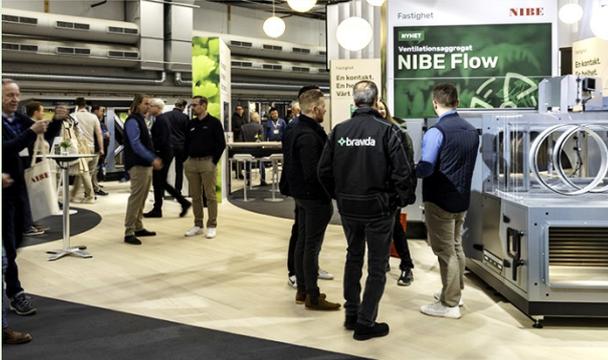
## Geschäftstätigkeit

Im ersten Quartal haben wir intensiv an der Planung für die Umsetzung des Maßnahmenprogramms gearbeitet, das anlässlich des Jahresabschlussberichts Mitte Februar angekündigt wurde. In allen Unternehmen wurden sofortige Aktionspläne aufgestellt und auch mit ihrer Umsetzung begonnen, mit denen die Organisation gestrafft und die Gemeinkosten sowohl kurz- als auch langfristig gesenkt werden sollen. Im Laufe des Quartals wurden Informationen über Kürzungen in Form von Personalabbau bekannt. Diese betreffen vor allem die europäischen Unternehmen, in denen die starke Abschwächung der Nachfrage am stärksten zu spüren war. Die Maßnahmen werden sich vor allem auf die produzierenden Unternehmen auswirken. Sie führen nun gezielt die notwendigen Maßnahmen dafür durch, ihre Produktion von Wärmepumpen und Warmwasserbereitern an die derzeitige schwache Nachfrage anzupassen. Dabei werden aber auch die hohen Lagerbestände in den Vertriebskanälen berücksichtigt. Außerdem wird daran gearbeitet, die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch innerhalb des Konzerns weiter zu verstärken, um zusätzliche Synergien zu erzielen.

Parallel zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms wurde weiterhin ein Schwerpunkt auf die Produktentwicklung gelegt, da die offensive Entwicklung neuer Hochleistungsprodukte eine Grundvoraussetzung für die künftige Expansion ist. Die Umstellung auf Produkte, die natürliche Kältemittel verwenden, ist sowohl in Europa als auch in Nordamerika äußerst aktuell. Wir sind Vorreiter und haben in Europa bereits Produkte mit dem natürlichen Kältemittel R290 auf den Markt gebracht, womit wir sogar den EU-Anforderungen voraus sind. In Nordamerika, wo ähnliche Vorschriften den Übergang zu natürlichen Kältemitteln beschleunigen, haben unsere Unternehmen ebenfalls intensiv an der Produktentwicklung gearbeitet und sind für den Übergang gut gerüstet.

## Vorstellung von NIBE Flow

Unsere Teilnahme an der Nordbygg hat eine lange Tradition, und dieses Mal konnten wir die Entwicklung des wahrscheinlich stärksten und umfassendsten Sortiments auf dem Markt für ein nachhaltiges Raumklima präsentieren. Unter anderem wurde NIBE Flow eingeführt, eine Serie von sehr gut durchdachten Lüftungsgeräten für größere Gebäude.



Unsere erstmalige Präsentation von NIBE Flow sorgte für großen Andrang am Stand und beschäftigte unser Personal die ganze Woche über.



Stefan Oliv, Produktmanager Schweden, demonstriert eines unserer neuen Zubehörteile, das passive Kühlung für Erdwärmepumpen ermöglicht.



Viele Besucher informierten sich über unsere Produkte und Systemlösungen mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz.



NIBE Flow wurde erstmals auf der schwedischen Fachmesse Nordbygg in Stockholm vorgestellt. Das überzeugende Konzept war nach Meinung vieler Anwesender die größte Neuigkeit des Jahres. NIBE bietet jetzt eine Komplettlösung für größere Gebäude, die eine optimale und fossilfreie Energieeffizienz ermöglicht und die Energieumstellung erleichtert.



Eines von vielen Gesprächen mit Marie Sundh, der Verantwortlichen für die Entwicklung des gesamten Lüftungsortiments, und unserem Immobilienverkäufer Richard Claar, zur Neuheit NIBE Flow.

Die Produktpalette wird kontinuierlich erweitert. Nun, nach der Ergänzung des Angebots durch eine völlig neue Serie von Lüftungsgeräten für größere Gebäude, werden wir auf dem schwedischen Markt nach und nach zu einem Komplettanbieter von Gesamtlösungen für die Gebäudeklimatisierung. Das Sortiment wurde erstmals auf der Nordbygg-Messe in Stockholm Ende April vorgestellt und vom Markt mit großer Begeisterung aufgenommen.

Wir führen internationale Marketinginitiativen durch und stellen die Fähigkeit der Wärmepumpe heraus, sowohl Energie zu sparen als auch die Umwelt zu schützen. Auf der größten nordamerikanischen Fachmesse AHR, die dieses Jahr im Januar in Chicago stattfand, waren wir mit mehreren Marken gut vertreten. Sowohl unsere neu eingeführten als auch unsere traditionellen hochwertigen Produkte stießen auf großes Interesse. Unsere jüngste Übernahme, die niederländische Climate for Life (CFL), ist nun vollständig in das Geschäft integriert, und wir sehen durch neue Produkte und Geschäftsmodelle interessante zukünftige Expansionsmöglichkeiten in Europa

Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass Wärmepumpen die energieeffizienteste und klimafreundlichste Option für die Klimatisierung von Gebäuden sind. Langfristig gehen wir von einem erheblichen Mengenwachstum für Wärmepumpen aus, das durch den notwendigen Übergang zu einer fossilfreien Klimatisierung angetrieben wird. Unser ehrgeiziges Investitionsprogramm ist, mit Ausnahme einiger Maschinen, weitgehend abgeschlossen.

Wie wir vorausgesagt hatten, wurde die Rentabilität durch den starken und etwas unerwarteten Nachfragerückgang stark beeinträchtigt. Aufgrund des raschen Rückgangs des Volumens ist es uns nicht gelungen, die Organisation an die aktuelle Situation anzupassen. Gleichzeitig haben wir große Investitionen in die Zukunft getätigt, die ein weiteres langfristiges Wachstum ermöglichen. Nach der Umsetzung des Maßnahmenprogramms ist es jedoch unser klares Ziel, zu unserem früheren stabilen und guten Rentabilitätsniveau zurückzukehren.

# Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1 2024	Q1 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	1.052	1.250	4.560	4.758
Wachstum	%	-15,8	39,0	4,6	18,6
davon aus Übernahmen	%	1,9	21,5	11,1	16,3
Betriebsergebnis	MSEK	65 *	165	395	533
Operative Marge	%	6,2 *	13,2	8,7	11,2
Aktiva	MSEK	7.030	6.143	7.030	6.897
Passiva	MSEK	768	1.158	768	817
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	78	53	307	282
Abschreibungen	MSEK	56	44	212	200

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.052 MSEK im Vergleich zu 1.250 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von dem Umsatzrückgang in Höhe von 198 MSEK sind 24 MSEK auf Übernahmen zurückzuführen, sodass der organische Rückgang 17,7 % beträgt.

Das bereinigte Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 65 MSEK im Vergleich zu 165 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 6,2 % im Vergleich zu 13,2 % im Vorjahr.

## Markt

Die Nachfrage nach Kaminprodukten ist zu Beginn des Jahres weiter zurückgegangen. Der Abschwung, der bereits in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres einsetzte, hat dazu beigetragen, dass die Lagerbestände im Einzelhandel nicht in dem gewünschten Umfang abgebaut werden konnten und weiterhin zu hoch sind. Das Muster ist auf allen Märkten und im Prinzip auch für die verschiedenen Produkttypen mit einigen Ausnahmen dasselbe. Leider ist dies eine durchaus verständliche Folge der seit mehreren Jahren außergewöhnlich hohen Nachfrage und der erheblichen Lieferprobleme in der Branche. Der geringere Spielraum für den Konsum und der Rückgang des Wohnungsneubaus aufgrund der hohen Zinsen verschärfen den Abschwung zusätzlich. Auch die niedrigeren und stabileren Energiepreise wirken sich nachteilig auf die Nachfrage nach Kaminprodukten aus.

In Skandinavien ist die Nachfrage zurückgegangen. Dabei hat sich der norwegische Markt am schwächsten entwickelt, was vor allem auf eine starke Verlangsamung des Neubaus von Eigenheimen und Feriehäusern zurückzuführen ist. In Schweden besteht ein großes Interesse daran, bei neu gebauten Häusern in ein Kaminprodukt zu investieren. Dass sich der Neubau von Einfamilienhäusern jedoch auf einem historischen Tiefstand befindet, beeinflusst die Nachfrage negativ.

In Deutschland war die Nachfrage nach holzbeheizten Produkten im vergangenen Jahr stark gestiegen, doch hat sich der Trend zu Beginn dieses Jahres deutlich gewendet. Niedrige Energiepreise und viele unverkaufte Produkte auf Lager bei den Einzelhändlern sind die Hauptgründe für den Umsatzrückgang.



Auf der jährlichen nordamerikanischen Fachmesse für Feuerstätten und Barbecue-Produkte, die dieses Jahr in Nashville, Tennessee, stattfand, waren wir mit unseren drei nordamerikanischen Marken vertreten: Regency, Pacific Energy und Valor.

In Großbritannien hat die Nachfrage nach gasbeheizten Produkten im ersten Quartal zugenommen. Diese entwickeln sich wieder zur dominierenden Produktkategorie auf dem Markt. Die Nachfrage nach holzbeheizten Produkten ist im Vergleich zum ersten Quartal des vergangenen Jahres, in dem sie ein Rekordniveau erreichte, stark zurückgegangen. Bei Elektrokaminen ist die Nachfrageentwicklung relativ stabil.

In Frankreich hat sich die starke Verschiebung der Nachfrage von Pelletöfen hin zu holzbeheizten Produkten zu Beginn des Jahres fortgesetzt. Der Gesamtmarkt dürfte im ersten Quartal geschrumpft sein, und die Lagerbestände der Einzelhändler sind insbesondere bei Pelletprodukten nach wie vor hoch.

Nach einer sehr schwachen Nachfrageentwicklung in Nordamerika im vergangenen Jahr dürfte sich der Rückgang zu Beginn des Jahres abflachen. Die Konjunktur ist allgemein günstiger als in Europa, und die Lagerbestände normalisieren sich. Die Nachfrage nach gasbeheizten Produkten hat sich erholt, und der deutliche Trend zu Elektrokaminen hält an.

## Geschäftstätigkeit

In einigen europäischen Betrieben des Geschäftsbereichs hatten wir einen gewissen Überhang an Aufträgen aus dem letzten Jahr, sodass die Produktionsrate zu Beginn des Jahres relativ hoch war; sie hat sich aber inzwischen allmählich an die geringere Nachfrage angepasst. In allen unseren europäischen Einheiten findet derzeit eine Anpassung der Produktionskapazitäten statt, was zu einem mehr oder weniger starken Personalabbau führt.

In Nordamerika wurden die Produktionskapazitäten bereits im vergangenen Jahr an die geringere Nachfrage angepasst, und die Produktionspläne folgen nun dem normalen saisonalen Muster, was einen höheren Absatz im Herbst bedeutet.

Mit der Übernahme des portugiesischen Unternehmens Solzaima haben wir neben einer sehr breiten Produktpalette Zugang zu einer weiteren rationalen Produktionsstätte mit einer günstigen Kostensituation erhalten, was uns die Möglichkeit zu großen Kostensynergien und einer erhöhten Wertschöpfung verschafft.

Die operative Marge ist im ersten Quartal zurückgegangen und nähert sich allmählich dem historischen Niveau, das wir vor dem Ausbruch der Pandemie hatten. Traditionell sind die Erträge in der ersten Jahreshälfte niedriger und steigen in der Hochsaison in der zweiten Jahreshälfte wieder an. Als Reaktion auf die geringere Nachfrage wurden Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten eingeleitet, die hauptsächlich in der zweiten Jahreshälfte zum Tragen kommen werden. Wir weisen aber nachdrücklich darauf hin, dass wir keine Kompromisse bei unseren langfristigen Investitionen in Marketing und Produktentwicklung eingehen werden. Diese sind notwendig dafür, unsere langfristigen Wachstumsziele zu erreichen.

# Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1 2024	Q1 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	2.711	3.013	11.597	11.898
Wachstum	%	-10,0	21,8	1,2	8,9
davon aus Übernahmen	%	1,9	3,0	2,3	2,6
Betriebsergebnis	MSEK	137 *	280	537	942
Operative Marge	%	5,1 *	9,3	4,6	7,9
Aktiva	MSEK	15.676	14.419	15.676	14.995
Passiva	MSEK	2.986	2.485	2.986	2.667
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	134	131	889	886
Abschreibungen	MSEK	137	118	539	520

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.711 MSEK im Vergleich zu 3.013 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von dem Rückgang um 302 MSEK entfallen 57 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 11,9 % reduziert.

Das bereinigte Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 137,2 MSEK im Vergleich zu 280 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 5,1 % im Vergleich zu 9,3 % im Vorjahr.

## Markt

Zu Beginn des Jahres war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs stabil. Allerdings gab es große Unterschiede zwischen den verschiedenen Segmenten, was ein hohes Maß an Flexibilität und Bereitschaft zum Handeln und zur Anpassung der Geschäftstätigkeit erfordert.

Es ist festzustellen, dass sich der starke Nachfragerückgang in den Segmenten, die mit der Bauindustrie verbunden sind, zu Beginn dieses Jahres fortgesetzt hat. Nach einer sehr starken Expansion in den letzten Jahren ist der größte Verlust an Kunden in der Wärmepumpenindustrie zu verzeichnen. Der Rückgang betrifft jedoch auch andere Produkte, die vom Baugewerbe abhängen, wie zum Beispiel Konvektoren und Haushaltsgeräte. Dies ist sowohl auf die geringere Endkundennachfrage wegen der schwächeren Konjunktur als auch auf den Abbau überhöhter Lagerbestände an Bauteilen und Fertigerzeugnissen auf mehreren Stufen der Lieferkette zurückzuführen. Es ist sehr schwer abzuschätzen, wann eine Erholung des Marktes eintreten könnte. Aber in der ersten Phase ist zu erwarten, dass die Kunden ihre Lagerbestände nicht weiter abbauen, sobald sie diese an die aktuelle Nachfrage angepasst haben.

Das Bestreben, die schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, führt dazu, dass die Zahl der Industrieprojekte, die auf Elektroheizungen basieren, stetig zunimmt. Der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt ebenfalls zu. Die meisten dieser Lösungen beinhalten eine Form der elektrischen Beheizung und Steuerung, was uns entgegenkommt, da wir in diesem Segment gut etabliert sind.

Die Windenergiebranche entwickelt sich weiterhin schwach, was vor allem auf Verzögerungen bei den Genehmigungsverfahren zurückzuführen ist. Die Branche geht jedoch davon aus, dass sich dieser Markt im Laufe des nächsten Jahres deutlich verbessern wird.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet neue Chancen für uns sowohl bei Pkw als auch bei Nutzfahrzeugen. Wir führen eine Reihe von Entwicklungsprojekten mit großen internationalen Kunden durch, und eine Reihe von Produkten wird bereits in diesem Jahr in die Serienproduktion gehen. Die Projekte betreffen mehrere unserer Produktbereiche und Produktionsanlagen. Die Nachfrage im Eisenbahnsektor entwickelt sich ebenfalls positiv, und dies betrifft sowohl die Infrastruktur als auch die Beheizung der Schienenfahrzeuge selbst.

Die Nachfrage im Halbleitersegment war schwach, nachdem die USA Ende 2022 für den Export moderner Technik nach China Handelsbeschränkungen verfügten. Zur Verringerung der Abhängigkeit von Asien in diesem wichtigen Technologiebereich werden derzeit sowohl in Nordamerika als auch in Europa große Investitionen in den Ausbau der Halbleiterindustrie getätigt. Dies wird die Nachfrage nach unseren Komponenten und Systemen erhöhen. Die Halbleiterindustrie verzeichnete auch in der Vergangenheit eine zyklische Nachfrageentwicklung. Daher wird davon ausgegangen, dass sich die Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte erholen wird, was zum Teil auf neue Anwendungen im Bereich der KI zurückzuführen ist. Auch im Halbleitersegment werden wir mehrere neue Produkte auf den Markt bringen.

## Geschäftstätigkeit

Zum Abdecken der erwarteten Nachfragerückgang in den Segmenten, für die in den kommenden Jahren ein starkes organisches Wachstum erwartet wird, haben wir die Produktionskapazitäten in den betreffenden Einheiten erhöht. Hierzu haben wir sowohl Neueinstellungen vorgenommen als auch in die Kapazitäten investiert. Gleichzeitig hat der rasche und starke Nachfragerückgang sowohl in der Bau- als auch in der Halbleiterindustrie durch Überkapazitäten kurzfristig die Kosten erhöht.

Das zu Beginn dieses Jahres eingeleitete kraftvolle Maßnahmenprogramm betrifft auch diesen Geschäftsbereich in hohem Maße. Wir haben Maßnahmen dafür eingeleitet, uns kurzfristig an die aktuelle Situation anzupassen und gleichzeitig die gesamte Organisation zu straffen. Gleichzeitig müssen wir als Zulieferer darauf vorbereitet sein, die Kapazität schnell wieder erhöhen zu können, wenn die Nachfrage erneut ansteigt. Außerdem wurde ein Programm zum Abbau der Lagerbestände eingeleitet. So wollen wir den Lagerumschlag wieder auf das Niveau bringen, das vor der Zeit der großen Lieferschwierigkeiten infolge der Pandemie und des russischen Einmarsches in der Ukraine herrschte.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Ein klarer Vorteil sind dabei unsere internationale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen. Generell besteht in vielen Ländern, in denen wir Produktionsstätten haben, nach wie vor ein Arbeitskräftemangel.

Trotz Anpassungen an die derzeitige Nachfrage und einer guten Kostenkontrolle in allen Geschäftsbereichen ist die operative Marge aufgrund des geringeren Umsatzes gesunken. Das Ziel ist, dass wir mit unserem Maßnahmenprogramm in der Lage sein werden, zu unserer angestrebten operativen Marge von 10 % zurückzukehren.



Mit zahlreichen internationalen Akteuren im Bereich der Fahrzeugelektrifizierung führen wir eine Reihe von Entwicklungsprojekten durch. Davon werden einige bereits in diesem Jahr in die Serienproduktion gehen.

## Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2023	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023
Nettoumsatz	9.494	11.646	44.497	46.649	21	15
Umsatzkosten	-7.789	-7.748	-31.067	-31.026	0	0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.705</b>	<b>3.898</b>	<b>13.430</b>	<b>15.623</b>	<b>21</b>	<b>15</b>
Vermarktungskosten	-1.484	-1.505	-5.995	-6.016	0	0
Verwaltungskosten	-923	-777	-3.604	-3.458	-41	-62
Sonstige Betriebserträge	123	139	808	824	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-579</b>	<b>1.755</b>	<b>4.639</b>	<b>6.973</b>	<b>-20</b>	<b>-47</b>
Finanzergebnis	-332	-101	-873	-642	-329	59
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>-911</b>	<b>1.654</b>	<b>3.766</b>	<b>6.331</b>	<b>-349</b>	<b>12</b>
Steuern	50	-380	-1.105	-1.535	4	0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-861</b>	<b>1.274</b>	<b>2.661</b>	<b>4.796</b>	<b>-345</b>	<b>12</b>
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-857	1.270	2.658	4.785	-345	12
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-4	4	3	11	0	0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-861</b>	<b>1.274</b>	<b>2.661</b>	<b>4.796</b>	<b>-345</b>	<b>12</b>
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	503	391	1.884	1.772	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	-0,42	0,63	1,32	2,37	0	0

## Bericht Gesamtergebnis

<b>Nettoergebnis</b>	<b>-861</b>	<b>1.274</b>	<b>2.661</b>	<b>4.796</b>	<b>-345</b>	<b>12</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>						
<b>Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</b>						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	-79	-79	0	0
Steuern	0	0	10	10	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-69</b>	<b>-69</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können</b>						
Sicherung des Cashflows	-8	-1	36	43	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	-198	-21	17	194	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	1.737	92	214	-1.431	0	0
Steuern	-45	18	-48	15	0	0
	<b>1.486</b>	<b>88</b>	<b>219</b>	<b>-1.179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>1.486</b>	<b>88</b>	<b>150</b>	<b>-1.248</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>625</b>	<b>1.362</b>	<b>2.811</b>	<b>3.548</b>	<b>-345</b>	<b>12</b>
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	629	1.358	2.806	3.535	-345	12
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-4	4	5	13	0	0
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>625</b>	<b>1.362</b>	<b>2.811</b>	<b>3.548</b>	<b>-345</b>	<b>12</b>

## Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	31.03.2024	31.03.2023	31.12.2023	31.03.2024	31.03.2023	31.12.2023
Immaterielles Anlagevermögen	31.997	23.082	31.014	0	0	0
Sachanlagen	12.145	9.002	11.568	0	0	0
Finanzanlagen	1.500	1.051	1.324	25.529	18.420	25.675
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>45.642</b>	<b>33.135</b>	<b>43.906</b>	<b>25.529</b>	<b>18.420</b>	<b>25.675</b>
Vorräte	12.847	11.334	13.227	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.049	7.546	6.688	118	120	148
Kurzfristige Anlagen	398	191	527	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.443	3.854	3.756	0	0	0
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>23.737</b>	<b>22.925</b>	<b>24.198</b>	<b>118</b>	<b>120</b>	<b>148</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>69.379</b>	<b>56.060</b>	<b>68.104</b>	<b>25.647</b>	<b>18.540</b>	<b>25.823</b>
Eigenkapital	30.831	29.335	30.207	9.004	9.839	9.350
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	5.778	6.201	5.410	1.002	1.520	968
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.185	7.091	16.922	11.667	4.251	11.566
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	9.448	8.823	9.716	2.524	80	1.239
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.137	4.610	5.849	1.450	2.850	2.700
<b>Summe Passiva</b>	<b>69.379</b>	<b>56.060</b>	<b>68.104</b>	<b>25.647</b>	<b>18.540</b>	<b>25.823</b>

## Kennzahlen

		Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Gesamt 2023
Wachstum	%	-18,5	33,1	16,4
Betriebsergebnis	MSEK	-579	1.755	6.973
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	MSEK	516	-	-
Operative Marge	%	-6,1	15,1	14,9
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	5,4	-	-
Gewinnmarge	%	-9,6	14,2	13,6
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	1,9	-	-
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	470	1.341	13.038
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.492	4.543	4.979
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	14.289	14.102	14.482
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	32,1	32,8	31,0
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	10.448	10.057	10.199
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	23,5	23,4	21,9
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	75,6	39,9	75,4
Eigenkapitalquote	%	44,4	52,3	44,4
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	9,7	17,7	16,1
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	11,7	-	-
Eigenkapitalrendite	%	9,8	17,7	17,3
Eigenkapitalrendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	12,7	-	-
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,9	0,9	2,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	2,5	-	-
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	-0,9	10,9	6,7
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	1,4	-	-

## Angaben je Aktie

		Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Gesamt 2023
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	-0,42	0,63	2,37
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	SEK	0,02	-	-
Eigenkapital je Aktie	SEK	15,27	14,53	14,96
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	52,56	117,80	70,80

## Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	1.163	333	209	-57	1.648
Europa (ohne die nordischen Länder)	3.030	925	491	-33	4.413
Nordamerika	1.496	1.034	329	-12	2.847
Sonstige Länder	145	419	23	-1	586
<b>Summe</b>	<b>5.834</b>	<b>2.711</b>	<b>1.052</b>	<b>-103</b>	<b>9.494</b>

## Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	5.722	2.711	1.052	-103	9.382
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	112	0	0	0	112
<b>Summe</b>	<b>5.834</b>	<b>2.711</b>	<b>1.052</b>	<b>-103</b>	<b>9.494</b>

## SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

## VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

## Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. März 2024	31. März 2023	31. Dez. 2023
<b>Kurzfristige Forderungen</b>			
Währungsterminkontrakte	38	3	45
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>45</b>

## Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich

Währungsterminkontrakte	0	0	0
Rohstoffterminkontrakte	-1	2	1
<b>Summe</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

## Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich

Zinsderivate	-20	0	46
<b>Summe</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>46</b>

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2023. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2023.

## Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-318	1.419	6.473
Veränderung des Betriebskapitals	59	-1.027	-3.893
Investitionstätigkeit	-470	-1.066	-12.604
Finanzierungstätigkeit	126	-105	9.602
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	161	7	-112
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>-442</b>	<b>-772</b>	<b>-534</b>

## Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.207	27.973	27.973
Dividende an die Aktionäre	0	0	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-1	0	-4
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	0	0
Gesamtergebnis im Zeitraum	625	1.362	3.548
<b>Eigenkapital zum Ende des Zeitraums</b>	<b>30.831</b>	<b>29.335</b>	<b>30.207</b>

## Ergänzende Kennzahlen\* S. 15

### Operative Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Betriebsergebnis	-579	1.755	6.973
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	516	1.755	6.973
Nettoumsatz	9.494	11.646	46.649
<b>Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>5,4</b>	<b>15,1</b>	<b>14,9</b>

### Gewinnmarge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis	-911	1.654	6.331
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	184	1.654	6.331
Nettoumsatz	9.494	11.646	46.649
<b>Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>1,9</b>	<b>14,2</b>	<b>13,6</b>

### Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Erwerb von Anlagevermögen	476	1.350	13.100
Veräußerung von Anlagevermögen	-6	-9	-62
<b>Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen</b>	<b>470</b>	<b>1.341</b>	<b>13.038</b>

### Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Kassenbestand und Bankguthaben	3.443	3.854	3.756
Kurzfristige Anlagen	398	191	527
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	651	498	696
<b>Verfügbare liquide Mittel</b>	<b>4.492</b>	<b>4.543</b>	<b>4.979</b>

### Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Summe Umlaufvermögen	23.737	22.925	24.198
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-9.448	-8.823	-9.716
<b>Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>14.289</b>	<b>14.102</b>	<b>14.482</b>
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	44.497	42.968	46.649
<b>Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>32,1</b>	<b>32,8</b>	<b>31,0</b>

### Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Vorräte	12.847	11.334	13.227
Kurzfristige Forderungen	7.049	7.546	6.688
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-9.448	-8.823	-9.716
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>10.448</b>	<b>10.057</b>	<b>10.199</b>
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	44.497	42.968	46.649
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>23,5</b>	<b>23,4</b>	<b>21,9</b>

### Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.766	6.423	6.331
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.418	708	1.103
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	5.184	7.131	7.434
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	6.279	7.131	7.434
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	52.979	39.330	39.330
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	54.153	41.037	52.979
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	53.566	40.184	46.155
<b>Rendite eingesetztes Kapital, %</b>	<b>9,7</b>	<b>17,7</b>	<b>16,1</b>
<b>Rendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>11,7</b>	<b>17,7</b>	<b>16,1</b>

### Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.766	6.423	6.331
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.990	5.100	5.027
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.987	5.070	5.016
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.160	27.935	27.935
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.788	29.293	30.160
Durchschnittliches Eigenkapital	30.474	28.615	29.048
<b>Eigenkapitalrendite, %</b>	<b>9,8</b>	<b>17,7</b>	<b>17,3</b>

### Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.766	6.423	6.331
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	4.861	6.423	6.331
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	3.860	5.100	5.027
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.857	5.070	5.016
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.160	27.935	27.935
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	30.788	29.293	30.160
Durchschnittliches Eigenkapital	30.474	28.615	29.048
<b>Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>12,7</b>	<b>17,7</b>	<b>17,3</b>

## Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.185	7.091	16.922
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.137	4.610	5.849
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.443	-3.854	-3.756
Kurzfristige Anlagen	-398	-191	-527
Nettverbindlichkeiten	19.481	7.656	18.488
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	4.639	6.677	6.973
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	2.168	1.561	1.824
EBITDA	6.807	8.238	8.797
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	7.902	8.238	8.797
<b>Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.</b>	<b>2,9</b>	<b>0,9</b>	<b>2,1</b>
<b>Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.</b>	<b>2,5</b>	<b>0,9</b>	<b>2,1</b>

## Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis	-911	1.654	6.331
Finanzaufwendungen	483	167	1.103
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	-428	1.821	7.434
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	667	1.821	7.434
<b>Zinsdeckungsgrad, Vielf.</b>	<b>-0,9</b>	<b>10,9</b>	<b>6,7</b>
<b>Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.</b>	<b>1,4</b>	<b>10,9</b>	<b>6,7</b>

## Nettogewinn je Aktie ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2024	Jan.-März 2023	Ges.jahr 2023
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-857	1.270	4.785
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	895	-	-
<b>Nettogewinn ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen</b>	<b>38,0</b>	<b>1.270</b>	<b>4.785</b>
<b>Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen</b>	<b>0,02</b>	<b>0,63</b>	<b>2,37</b>

### Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2024 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 96–135 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 97 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben.

### Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten ist und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2023 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2023 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind..

Markaryd, 16. Mai 2024

*Hans Linnarson*  
Vorsitzender des Verwaltungsrats

*Eva Karlsson*  
Verwaltungsratsmitglied

*Jenny Larsson*  
Verwaltungsratsmitglied

*Gerteric Lindquist*  
CEO

*Anders Pålsson*  
Verwaltungsratsmitglied

*Eva Thunholm*  
Verwaltungsratsmitglied

# Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2024 lag bei 52,56 SEK.

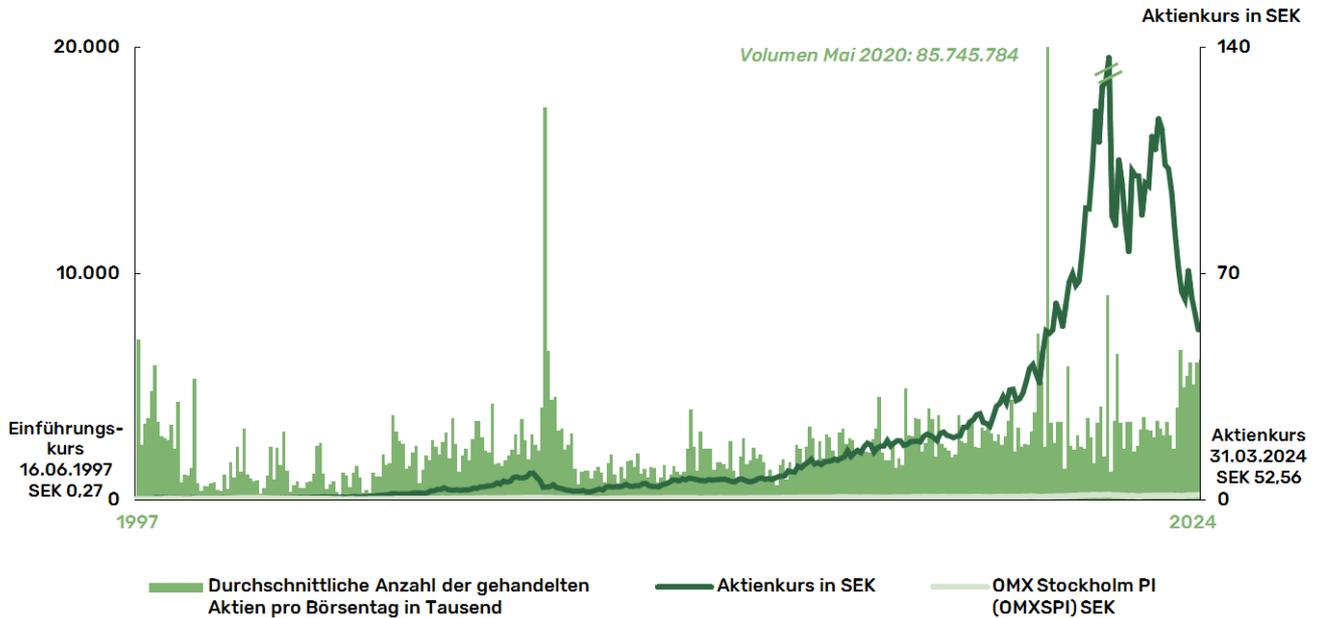
Der Kurs der NIBE-Aktie fiel in den ersten drei Monaten des Jahres um 25,8 % von 70,80 SEK auf 52,56 SEK. Der OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im selben Zeitraum um 6,6 %, der OMX Stockholm 30 (OMXS30) um 5,1 %.

Ende März 2024 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 105.964 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 364.224.645, was einer Umschlagrate von 72,3 % im ersten Quartal 2024 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktienplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 16. Mai 2024 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, [gerteric.lindquist@nibe.se](mailto:gerteric.lindquist@nibe.se)

Hans Backman, CFO, [hans.backman@nibe.se](mailto:hans.backman@nibe.se)

\*Erläuterungstext zu Seite 13

\*Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.



## **NIBE Group**

### **Ein weltweit präsen-ter, internationaler Konzern mit vielen Unternehmen**

---

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 22 500 (21.300) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von fast 47 (40) Milliarden SEK im Jahr 2023.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

# **NIBE**

NIBE Industrier AB (publ)  
Box 14, 285 21 MARKARYD  
Tel. +46 433 273000  
[www.nibe.com](http://www.nibe.com)  
Reg.-Nr. 556374-8309